

PORTRAIT

**CHRISTIAN SCHMIDT**

Schauspieler, Trainer und Mitgründer des Improtheater „stadtland impro“

Herr Schmidt, Sie spielen in Ihrer Freizeit Improvisationstheater – was genau ist das?

Ein Theaterstück ohne Drehbuch, ohne Regie, ohne doppelten Boden. Wir bekommen unsere Vorgaben erst auf der Bühne – und zwar von unserem Publikum. Die Zuschauer sind sozusagen unsere Inspiratoren und Mentoren. Von einem emotionalen Befinden, einem Fachgebiet, einem Gefühl, einem Genre bis hin zu einer Figur kann alles mit dabei sein. Daraus inszenieren wir dann eine phantasievolle, bewegende Geschichte. Ganz entscheidend am Improtheater ist die Lust an Spontaneität und Kreativität.

Was hat Sie zum Improtheater verschlagen?

Meine Leidenschaft zur Clownerie. Ich wollte mehr in die Schauspielerei eintauchen. Da entdeckte ich für mich das Improtheater. Ein für mich absolut spannendes Umfeld: Diese packende Dynamik, die sich im Lauf des Stücks entwickelt. Zudem verknüpfte ich damit meine Vision, Menschen helfen zu wollen. Helfen im Sinne, sie zum Lachen zu bringen, mal den Alltag weit weg von sich zu lassen, und für ihre Entspannung zu sorgen. Und natürlich genieße ich es schon auch, auf der Bühne zu stehen. Es ist bezaubernd, für eine kurze Zeit in andere Rollen schlüpfen zu dürfen, zu spüren wie es ist, eine andere Person darzustellen und Situationen bis ins Absurde hin auszureizen.

Was bietet stadtland impro noch?

Wir bieten neben der Improshow auch selbstentwickelte Formate wie das Sherlock Wallace an. Firmen bieten wir individuelle Workshops an und für die großen wie



Christian Schmidt und Partner Andreas Hacker haben jede Menge Spaß am Improtheater

Foto: privat

Improvisieren mit „Landeiern und Städtlern“

Physiotherapeut Christian Schmidt widmet sich in seiner Freizeit seinem liebsten Hobby, dem Improvisationstheater.

auch die kleinen Impro-Begeisterten gibt es die Impro-Schule.

Eine Impro-Schule für Kinder?

Ja, jetzt bald wieder im Rahmen von zweitägigen Workshops in Ebersberg während der Sommerferien. Das macht mir wie auch den Kindern enorm viel Spaß. Kinder schlüpfen gerne in Rollen, sie können das teilweise noch besser als wir Erwachsene. Außerdem dürfen sie einfach mal so sein wie sie wollen. Und das Beste: Sie müssen keine Texte auswendig lernen, entdecken Improvisationstechniken für den Alltag und arbeiten in einem regelarmen Umfeld, wo sie lernen, sich selbst zu regulieren.

Was nehmen die Kinder mit aus der Impro-Schule?

Sie lernen Ihre Persönlichkeit zu entfalten, sozialen Umgang und nebenbei wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Sie müssen sich in den Kursen dadurch behaupten, schnell auf wech-

selnde Themen zu reagieren, sie anzunehmen und überraschend geschickt darauf zu reagieren. Das hilft ihnen verstärkt in brenzligen Alltagslagen. Nach einem Workshop sind die Kids in der Regel selbstständiger, selbstbewusster, nehmen sich selbst viel besser wahr und lernen dadurch, Umstände gut einzuschätzen. Aber auch ganz wichtig, was ich immer wieder betone: Die Lust am Scheitern zu entdecken, nicht immer perfekt sein zu können.

Sie sind dreifacher Familienvater, engagierter Physiotherapeut, haben den Verein Leben bewegt e.V. gegründet. Wie schaffen Sie das?

Das war und ist immer wieder ein Prozess, bei dem die Belastbarkeit innerhalb meiner Familie oft an Grenzen stößt. Es bedarf klarer Absprachen, wie viel Zeit in was investiert wird. Auch habe ich manchmal ein schlechtes Gewissen meinen Kindern gegenüber, und baue immer wieder Zeiträume ein, die nur für

sie sind. Jedoch sind eigene Hobbies für jeden wichtig und ich könnte nur schwer darauf verzichten. Da bin ich meiner Frau schon sehr dankbar, dass sie es mit mir aushält.

Gibt es noch andere Projekte, die Ihnen am Herzen liegen?

Ich bin förderndes Mitglied bei dem Verein Clowns ohne Grenzen. Clowns, Artisten und darstellende Künstler reisen

ehrenamtlich in Krisengebiete, um dort für Menschen zu spielen und sie für ein paar Stunden vergessen zu lassen und zum Lachen zu bringen. Das Projekt ist eine ganz wunderbare Sache. Ich hoffe, dass ich irgendwann mal dabei sein kann.

Informationen unter Telefonnummer (0 80 92) 86 16 05. Infos zu den Workshops demnächst auf www.stadtlandimpro.de

Allgemeine Infos zu Christian Schmidt

Christian Schmidt ist staatlich geprüfter Physiotherapeut für Kinder und CranioSacral Therapeut. In seiner Freizeit widmet er sich seiner Leidenschaft, dem Improvisationstheater stadtland impro, das er mit zwei Partnern vor sechs Jahren gegründet hat.

Mittlerweile besteht das Team aus sechs Schauspielern, ist fest etabliert und aus der Region nicht mehr wegzudenken. Ab Herbst kommt das Ensemble, gemixt aus „Landeiern und Städtlern“, wieder nach Ebersberg.